



## DAS BIN ICH

Hallo,  
ich bin Helene Varona Böhler. Ich lebe in Köln und mache dieses Jahr mein Abitur. Ab September werde ich für ein Jahr meinen Freiwilligendienst in Uganda antreten.

Da ich selber gerne Trompete spiele und Musik liebe, bin ich glücklich, in einem Projekt mithelfen zu können, in dem Musik so eine große Rolle spielt. Und nicht einfach nur als Hobby, sondern wirklich als Werkzeug, um das Leben vieler Jugendlicher zu verbessern.

Außerdem bin ich sehr gespannt, einen Teil der afrikanischen Kultur kennenzulernen und freue mich, meine Erfahrungen und Erlebnisse hier nach Deutschland zurückzubringen.

Kontakt:  
Helene Varona Böhler  
Holsteinstr. 13  
51065 Köln  
helenevb@posteo.de

## DIE ENTSENDEORGANISATION

Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD) sind eine Abteilung der Kolpingwerk Deutschland gGmbH. Das Kolpingwerk ist ein katholischer Sozialverband mit bundesweit über 230.000 Mitgliedern in mehr als 2.300 Kolpingsfamilien. Im Sinne Adolph Kolpings will der Verband Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln fördern.

Die Kolping JGD bieten mittelfristige Freiwilligendienste und Workcamps in gemeinnützigen Projekten in vielen Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas an.

Ziel der Kolping JGD ist es, durch internationale und interkulturelle Jugendarbeit bei jungen Erwachsenen ein Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Probleme zu schaffen. Sie sollen zur Übernahme sozialer Verantwortung in der Gesellschaft angeregt werden und ihr Verständnis für globale Zusammenhänge soll geweckt und gefördert werden.

## KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

**Kolpingwerk Deutschland gGmbH**  
Abteilung Jugendgemeinschaftsdienste  
St.-Apern-Str. 32  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 20 701 124  
E-Mail [mfd@kolping.de](mailto:mfd@kolping.de)

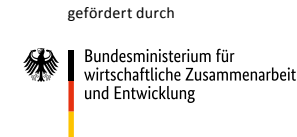
**Leiterin:** Annette Fuchs  
**Ansprechpartnerinnen:** Jana Kortum / Nina Herhalt / Simone Fuchs



## FREIWILLIGENDIENST

### in Uganda

von Helene Varona Böhler  
in der Einsatzstelle Brass for Africa



Jugendgemeinschaftsdienste

## DAS EINSATZLAND

Uganda ist ein kleines Land im mittleren Osten Afrikas und hat ca. 49 Millionen Einwohner. Es liegt am Äquator und ist bekannt für seine reiche Flora und Fauna (dort leben z.B. in der Grenzregion zu Ruanda die letzten Berggorillas).

Meine Einsatzstelle befindet sich in der größten Stadt, der Hauptstadt Kampala, direkt am Viktoria See, dem größten See Afrikas.

Als Amtssprachen gelten Englisch und Swahili, jedoch werden im Alltag noch 40 weitere Sprachen verwendet.

## MEINE EINSATZSTELLE

'Brass for Africa' hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe von Musik benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Chance zu geben, ihr Leben zu verändern. In Zusammenarbeit mit über 20 internationalen Organisationen gibt es zahlreiche Projekte in Uganda, Ruanda und Liberia.

Mittlerweile erhalten über 1500 Jugendliche mit und ohne Behinderung eine Ausbildung in Musik und Life Skills. Die Ziele sind: Soziale Gerechtigkeit, Inklusion, Gleichberechtigung, (musikalische) Bildung und Eröffnung neuer Lebensperspektiven. Meine Aufgaben werden dort vor allem administrativer Art sein (Planung von Auftritten, Erstellen von Finanzierungsplänen, Organisatorisches oder die Unterstützung im Musikunterricht).

Für noch mehr Infos schauen Sie doch auch mal auf die Homepage:

<https://www.brassforafrica.org>

oder sehen Sie sich die tolle Dokumentation an:

[www.waterbear.com/watch/topowa-never-give-up](http://www.waterbear.com/watch/topowa-never-give-up)



ZUR EINSATZSTELLE

## DAS WELTWÄRTS-PROGRAMM

Viele junge Menschen haben Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit in Ländern des globalen Südens. Da sich viele einen solchen längerfristigen Aufenthalt nicht leisten können, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den aus öffentlichen Mitteln zu 75% geförderten Freiwilligendienst weltwärts ins Leben gerufen.

„Lernen durch tatkräftiges Helfen“ ist das Motto des Freiwilligendienstes. weltwärts versteht sich als Lerndienst, der jungen Menschen einen interkulturellen Austausch in Ländern des Globalen Südens ermöglicht. Durch die Arbeit mit den Projektpartnerinnen und Projektpartnern in den verschiedenen Ländern sollen die Freiwilligen u.a. lernen, globale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen besser zu verstehen.

Das Programm fördert somit nachhaltig gegenseitige Verständigung, Achtung und Toleranz. Während des Freiwilligendienstes stehen das gemeinsame Arbeiten, das alltägliche Voneinander-Lernen und interkulturelle Verständigung im Mittelpunkt. Der Freiwilligendienst leistet einen wichtigen Beitrag zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit.



Mehr Informationen finden Sie unter:

[www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)

## DIE FINANZIERUNG

Für die Finanzierung der Freiwilligendienste bei den Kolping JGD habe ich dem Aufbau eines Unterstützer\*innenkreises zugesagt, mit dem ich rund 3600 Euro an Spenden einwerben möchte.

Ich bin für jede Unterstützung dankbar. Ihre Spende können Sie überweisen an:

**Empfänger:** Kolpingwerk Deutschland gGmbH

**IBAN:** DE08 4006 0265 0017 9670 66

**Bank:** DKM Darlehnskasse Münster eG

**SWIFT-BIC:** GENODEM1DKM

**Betreff:** Spende JGD Freiwilligendienste -

Helene Varona Böhler

Die Kolpingwerk Deutschland gGmbH ist nach der Anlage 1 zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Köln-Mitte, Steuer-Nr. 215/5863/2282 vom 22.02.2020 als gemeinnütziger Träger anerkannt. Ihre Spende dient der Förderung der Jugendhilfe und kann bei Ihrer Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Für eine Spende über 300 € erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Für Spenden unter 300 € reicht ein einfacher Nachweis (Überweisungsbeleg oder Kontoauszug), sowie dieser Flyer.

Damit Sie diese zugeschickt bekommen können, teilen Sie mir bitte Ihre Adresse mit.

Die Kolping JGD sind zur Finanzierung ihrer vielfältigen Programme auf öffentliche Zuschüsse und private Spenden angewiesen. Mit Ihrer Spende können die Kolping JGD insbesondere die internationalen Freiwilligendienste finanzieren, da im Rahmen des weltwärts-Programms vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung nur 75% der anfallenden Kosten übernommen werden. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie jungen Menschen wichtige Lernerfahrungen und vielschichtige Einblicke in soziale und gesellschaftliche Strukturen.